

Teltower Kreisblatt.



Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementpreis:
pro Quartal 10 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Annahme von Inseraten
in der Expedition Scharnberger Ufer 88a
sowie
in sämtlichen Annoncen-Bureaux
und den Agenturen im Kreise.

o. 87

Berlin, den 29. October 1873.

18. Jahrg.

Am tliches.

Potsdam, den 22. October 1873.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 11. October d. J. betreffend die anderweite Verpachtung des Domainen Sommeres Caselow wird hierdurch dahin erichtigt, daß das Nähere über die Pachtung nicht aus dem am 18. d. M., sondern aus dem am 21. d. M. erschienenen Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staats Anzeiger (Nr. 248) ersehen werden kann.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

v. Schönfeldt.

Potsdam, den 23. October 1873.

Am gestrigen Tage sind der Scharfrichter zwei Hunde übergeben worden, von denen der eine nach den eingehalten thierärztlichen Gutachten an ausgebildeter Tollwuth leidet, der andere der Tollwuth dringend verdächtig ist.

Von dem erstgedachten Hunde sind mehrere Hunde gebissen worden.

Unter Bezugnahme auf die Regierungs-Vereinbarung vom 6. Februar 1868 (Amtsbl. S. 50/51) wird hiermit angeordnet, daß alle Hunde in Potsdam und Nowawes bis auf Weiteres einzu sperren, oder mit einem das Beißen vollständig verhindernden Maulkorbe zu versehen sind.

Im eigenen Interesse der Besitzer, sowie im Allgemeinen öffentlichen Interesse eruche ich dringend, die größte Vorsicht und Achtsamkeit anzuwenden namentlich aber Hunde, welche Krankheits-symptome zeigen, sofort einem Thierarzt zur Beobachtung zu übergeben. Hunde, welche ohne Maulkorb angetroffen werden, unterliegen der Aufgreifung durch den Scharfrichter. Die Besitzer dagegen verfallen einer Geldbuße von bis 10 Tlhr., event. verhältnismäßiger Haft.

Der königliche Polizei-Präsident.

Engelken.

Bekanntmachung.

Erleichterungen beim Gebrauche von Postmandaten. Den Absendern von Postmandaten ist nunmehr gestattet, auf der Adressseite des Mandats-Formulars das Datum desjenigen Tages anzugeben, an welchem die Einziehung des Betrages von dem Adressaten erfolgen soll. Für die Bestimmungs-Postanstalt ist dann dieser Termin bezüglich der Vorzeigung des Postmandats bei dem Adressaten maßgebend. Formulare mit dem entsprechenden Vordruck werden spätestens am 1. November cr. bei allen Postanstalten vorrätig sein.

Dem Belieben der Absender bleibt es ferner überlassen, dem Postmandate gleich das ausgefüllte Postanweisungs-Formular behufs Uebermittlung des eingezogenen Betrages an ihre Adresse beizulegen. In der Postanweisung darf solchen Falles nur derjenige Betrag der Forderung angegeben

werden, welcher nach Abzug der Postanweisungs-Gebühr übrig bleibt.

Die Befüllung des ausgefüllten Postanweisungs-Formulars empfiehlt sich zur Vermeidung von Irrungen bei Adressirung der Postanweisung und sichert dem Auftraggeber bei zweckmäßiger Ausfüllung des Coupons die Erlangung der für die Buchung erforderlichen Notizen.

Im eigenen Interesse der Absender wird um recht deutliche Adressirung der Formulare ersucht.

Kaiserliches General Postamt.

Berlin, den 22. October 1873.

Bekanntmachung.

Genauere Adressirung der Postsendungen nach Berlin und nach anderen größeren Orten.

Bei Postsendungen nach größeren Orten ist es dringend erforderlich, daß auf der Adresse die Wohnung des Adressaten möglichst genau angegeben werde. Auch ist es von Wichtigkeit, daß die Wohnungsangabe stets an einer bestimmten Stelle und zwar unten rechts unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungs-orts erfolge.

Bezüglich der nach Berlin bestimmten Correspondenz ist außerdem zur Beschleunigung der Bestellung sehr erwünscht, daß nicht nur die Wohnung des Adressaten, sondern auch der Postbezirk (O., N., N. O. u. s. w.), in welchem die Wohnung sich befindet, auf der Adresse vermerkt wird.

Zur Sicherung schneller Briefbestellung, mithin im eigenen Interesse der Correspondenten wird hierauf wiederholt aufmerksam gemacht.

Kaiserliches General-Postamt.

Deffentliches

+ In dem Beckow-Storkower Kreise wird von Herrn von Benda der Marineminister von Stosch als Candidat für das Abgeordnetenhaus empfohlen, im Teltower Kreise dagegen von Herrn Kiepert der General Voigts-Rheg.

Der Herr Marineminister v. Stosch ist Mitglied des Herrenhauses, also zum Abgeordnetenhaus überhaupt nicht wählbar, da Art. 78 der Verfassungsurkunde ausdrücklich bestimmt, daß Niemand Mitglied beider Kammern zugleich sein kann.

Dagegen sind wir zu der bestimmten Erklärung ermächtigt, daß Herr General von Voigts-Rheg von seiner Candidatur im hiesigen Wahlkreise überhaupt keine Kenntniß erhalten und sich übrigens gar nicht in der Lage befinden würde, ein ihm zugetragenes Mandat anzunehmen.

Was bedeuten also diese von liberaler Seite aufgestellten conservativen Candidaturen?

Dem Anscheine nach dürften dieselben nur den Zweck haben, die conservativen Wahlmänner der Kreise irre zu leiten.

+ Das Modell für die in Ein- und Halb-Markstücken auszuprägenden neuen Reichsmünzen ist genehmigt und man wird demnächst die Prägung der 1/2-Markstücke beginnen, die namentlich deshalb in großen Mengen beschafft werden müssen, weil die Annahme der österreichischen Viertelgulden in zunehmendem Maße Schwierigkeiten findet.

+ Die Direction der französischen Eisenbahn, welche bisher die zum Bahnbetriebe nöthigen Kohlen hauptsächlich aus Belgien bezog, hat jetzt mit der preussischen Regierung einen Contract auf zehn Jahre für die Lieferung von jährlich 120,000 Tonnen Kohlen aus den Saarbrücker Kohlenbergwerken abgeschlossen.

+ Die Infanterie-Regimenter des Gardecorps haben den Befehl erhalten, sich bis zur Mitte November zur Abgabe der bisher von ihnen gebrauchten Gewehre bereit zu halten, um alsdann an Stelle derselben das neue Mausergewehr zu erhalten.

Verhandlungen

des königlichen Kreis-Schwur-Gerichts zu Berlin.

Die fünfte diesjährige Schwurgerichtsperiode des königlichen Kreisgerichts wurde am 6. d. M., unter dem Vorsitz des Kreisgerichtsdirectors Panier, mit einer Verhandlung gegen einen professionirten Spitzbuben den Cigarrenarbeiter Berthold August Adolph Wegale aus Breslau eröffnet. Der Angeklagte, ein 32 Jahre alter Mensch, ist bereits 6 Mal wegen Diebstahls bestraft und hat 9 Jahre in Gefängnissen und Zuchthäusern verbracht. Zuletzt ist er am 3. April aus dem Zuchthause entlassen worden und hat sich dann sofort auf Kunststreifen begeben. So kam er denn bis Zehlendorf und fand hier, wenigstens soviel bekannt geworden, wieder die erste Gelegenheit, sich in dem „Geldkiste“ zu versuchen; jedoch mit schlechtem Erfolg. Auf dem Wege nach Teltow kam er an der Heilanstalt des Geheimen Sanitätsrathes Bachr vorüber und als er hier auf dem Trockenplatze Wäsche hängen sah, glaubte er eine gute Gelegenheit zu einer Annection zu finden. Er stieg über den 9 Fuß hohen Lattenzaun, nahm einige Hemden und Servietten und entfernte sich auf demselben Wege, auf dem er gekommen war. Bei dem Rückzuge war er jedoch von einigen Arbeiterinnen bemerkt worden, die Lärm schlugen und nun ging die Jagd los. Wegale wurde eingeholt, ihm die Beute abgenommen und er zum Gefängniß eingeliefert.

Wegen schweren Diebstahls unter Anklage gestellt, räumt er den Thatbestand bis auf den Umstand ein, daß er nicht übergestiegen, sondern durch eine Oeffnung des Zaunes hindurchgekrochen sein will, die dadurch entstanden sei daß er eine lose Latte zur Seite gezogen habe. Die Beweisaufnahme ergab die Unglaubwürdigkeit dieser Behauptung und traf ihn auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen, die auch die Frage wegen mildernder Umstände verneinten, wiederum eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren. Gleichzeitig wurde auf Ehrverlust für die Dauer von zwei Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht erkannt.

Der Arbeiter Friedr. Ferd. Höbne, ein bereits 6 Mal wegen Diebstahls, jedoch hieher nur mit Gefängnißstrafe belegter Mensch, scheint die Sehnsucht das Zuchthausleben kennen zu lernen nicht unterdrücken zu können. Obgleich erit am 3. Januar d. J. aus der Strafbast entlassen, beging er in der Nacht vom 29. zum 30. Mal in Dergischow einen Einbruch. Vor circa 10 Jahren hatte er dort bei dem Bauer Holtmann als Kubjunge gedient. Unter Benutzung der damals gesammelten Bekanntschaft, drückte er

nahen eine Fensterhebe ein öffnete das Fenster und durch dieses in die Speisekammer. Soltmann hörte dabei verursachte Geräusch, stand auf, machte Lärm mit Hülfe des hinzukommenden Wächters wurde der noch in der Falle gefangen, bevor er einen Diebstahl zuführen vermochte.

Er ist nun des Einbruchs zwar geständig, will zu demselben aber durch Hunger gedrängt worden sein und nur die Absicht gehabt haben Brod zu stehlen um seinen Hunger zu stillen.

Diese Ausrede, der der Staatsanwalt die Behauptung entgegen stellte, daß er Brod sehr wohl im Dorfe hätte erbetteln können, daß er es vielmehr auf andere Gegenstände abgeben habe, fand auch bei den Geschworenen keinen Glauben, die ihn des versuchten schweren Diebstahls nach mehrmaliger Verurteilung wegen Diebstahls, schuldig erkannten und wurde er auf Grund dieses Urtheils zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahre und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Gleichzeitig wurde auf Zulässigkeit der Polizeiaufsicht erkannt.

Vermischtes.

× Ein Hundeprozeß, welcher seit fünf Jahren spielt, und auf dessen endlichen Ausgang Jedermann mit Recht gespannt ist, macht in der Gegend von Rathenow viel von sich reden. In dem Dorfe Schollähne behauptete vor fünf Jahren eine Frau, welche mit Semmel handelte, von dem Hunde eines dortigen Schmiedemeister ins Bein gebissen zu sein. Der Schmied, ohne die angebliche Wunde in Augenschein zu nehmen, gab der Frau Haare von dem bissigen Thiere, um sie darauf zu legen, und bot eine anständige Summe als Schmerzensgeld. Die Forderung der Frau dünkte aber dem Schmied zu hoch, und er ließ es deshalb auf einen Prozeß ankommen, der augenblicklich dem Ober-Tribunale zur Entscheidung vorliegt. Obgleich nachgewiesen ist, daß die Frau schon seit vielen Jahren, also vor dem angeblichen Hundebiß, einen bösen Fuß hatte und dieselbe

auch keinen weiteren Zeugen für ihre Behauptung bringen kann als den Arzt, der den Fuß behandelt hat, so hat der Schmied doch bis jetzt in allen Instanzen verloren und bereits gegen 500 Thlr. Kosten bezahlt. Dieselbe aber beanprucht eine Entschädigung von 1200 Thlr. Vor Kurzem ist nun der Schmiedemeister aus Gram über den leidigen Prozeß gestorben, und man darf wohl gespannt sein, wie der Prozeß endet, und ob die Erben des Schmieds auch diesen und die Konsequenzen zu tragen haben. Es soll seiner Zeit über den Ausgang berichtet werden.

× Ein Kanonier von der Versuchskompanie der Artillerie Schießschule mußte am Dienstag Abend wegen Lohjucht nach der hiesigen Charité befördert werden. Die Veranlassung zu dieser Geistesstörung ist eine sehr eigenthümliche, nämlich Aberglauben. Dem Mann hat in seiner Jugend ein altes Weib prophezeit, daß er dereinst den Krebs bekommen würde. Diesen Ausspruch hat er sich so zu Herzen genommen daß er bei allen ihn heimsuchenden Krankheiten immer große Furcht vor dem Krebs an den Tag legte. Als er jetzt ein äußerliches Uebel davon getragen, hat sich seiner der Wahn bemächtigt, dies sei der Krebs. Er phantasirt fortwährend, sieht das alte Weib vor sich und behauptet, dasselbe habe ihn bekehrt.

× Kürzlich ereignete sich in Stendal ein höchst betrübender Unfall. Zwei Knaben im Alter von ungefähr 13 Jahren, Schüler des hiesigen Gymnasiums haben sich eine Pistole zu verschaffen gewußt, um damit ihr gefährliches Spiel zu treiben. Nachdem der Eine dieselbe mit Pulver gefüllt, forderte ihn der andere auf, noch einen Nachposten aufzusetzen. Dabei geht die Pistole los und die Kugel trifft durch die unheilvolle Richtung des Laufes diesen Zweiten in's Herz, so daß er nach kurzer Zeit seinen Geist aufgab.

Locales

+ Am Sonnabend Abend gegen 8 Uhr entstand in einem Hinterhause des Kaufmanns Doeppfer zu Teltow Feuer, wodurch dasselbe eingeweiht wurde. Der beschränkte Raum dieses Hauses gestattet leider nicht, die einzelnen vorgekommenen Thatsachen ausführlich mitzutheilen, nur so viel sei erwähnt, daß einige Fuhrwerkbesitzer geradezu den Vorspann an die Wasserwagen und Spritze verweigerten, weil — es nur ein Hintergebäude sei, sowie daß die meisten der auf der Brandstätte Erschienenen sich vollständig passiv verhielten und erst durch den Gendarmen und den Lieutenant Kunde vom Bezirks-Commando zur Hülfeleistung beim Löschen angebracht werden mußten. Geradezu empörend aber ist es, wenn sich dann noch Subjecte finden, welche die allgemeine Verwirrung dazu benutzen, Fässer mit Branntwein auf die Straße zu schleppen und dort ihren Begierden freien Spielraum lassen. Von den anderen Sachen, zerschlagenen und entwendeten Eimern und Fässern wollen wir ganz schweigen. Zur Charakterisirung sei nur noch erwähnt, daß Herr Doeppfer welcher von Jedermann geachtet ist, sich gerade gegen diese Leute stets freundlich und gefällig erwiesen hat.

+ Am Sonntag Nachmittag brach in einer Erdhütte bei Steglitz Feuer aus und ist den Leuten eine Ziege, ein Hund und eine Kasse sowie Kleidungsstücke und eine Uhr verbrannt. Eine Spritze war nicht zur Stelle.

Literarisches

* Die „Neue Börsenzeitung“ in Berlin kostet jetzt pro Quartal 1 Thlr. 20 Sgr. Dafür ertheilt sie auch ihren Abonnenten auf schriftliche Anfrage brieflich Auskunft über vortheilhafte Kapitalanlage. Es ist die größte und doch billigste aller Börsenzeitungen, die andern kosten beinahe das Doppelte und sind für den Privatkapitalisten mehr schädlich als nützlich.

Öffentliche Anzeigen.

Die unterzeichneten Wähler des Wahlkreises

Teltow-Beeskow-Storkow

sind dahin übereingekommen,

den Landrath Prinzen Sandjery in Berlin,

und

den Königl. Oberförster Herrn von Schleinitz, gegenwärtig in Behlendorf, früher in Colpin,

zu Abgeordneten zu wählen, Letzteren in Stelle des Herrn von dem Anesebeck-Zühnsdorf, welcher die Wiederannahme eines Mandates entschieden abgelehnt hat.

Die Unterzeichneten empfehlen sämtlichen Wählern des Wahlkreises Teltow-Beeskow-Storkow

den Landrath Prinzen Sandjery

und

den Königl. Oberförster von Schleinitz

für die bevorstehenden Wahlen als Candidaten und ersuchen alle Gesinnungsgenossen des Wahlkreises, die bezeichneten beiden Candidaturen ihrerseits nach Kräften zu unterstützen.

Name.	Wohnort.	Name.	Wohnort.	Name.	Wohnort.	Name.	Wohnort.
von Oppen	Wldershof	Schulze	Nl.-Westen	Voetsch	Charlottenburg	Krüger	Charlottenburg
Mußehl	dto.	von Goertzle	Gr.-Deuthen	von Gölknitz	dto.	Kollatz	dto.
Leopold	Süßengrund	Kost	Blankensfelde	Grüb	dto.	Sachmann	dto.
A. Welsch	dto.	Wilbelau	dto.	F. Hammer	dto.	Ruhr	dto.
Grinow	dto.	Romanus	Bufow	J. E. Huber	dto.	L. Zeyer	dto.
Sevelke, Pred.	Wrensndorf	von Randow	Brusendorf	Hein	dto.	Lange	dto.
Lehmann	dto.	Thiele	Schloß Bellevue	Karratz	dto.	Laufer	dto.
Mayerhoff	Gr.-Beeren	Fischer	W.-Buchholz	Krug	dto.	Lug. Luch	dto.
Buhlmann	dto.	Wittenberg	dto.	Krusge	dto.	Lafamnic	dto.
Berend	Nl.-Beeren	Brabant	Charlottenburg	L. Klotz	dto.	Meyer	dto.
Schulze, Schulze	Nl.-Westen	Goelger	dto.	D. P. Knötische	dto.	Mahnlopf	dto.

Name.	Wohnort.	Name.	Wohnort.	Name.	Wohnort.	Name.	Wohnort.
C. Pieper	Charlottenburg	Wiejeler	Klein-Gliemcke	Jansa	Nirdorf	Fähndrich	Trebbin
Blau	dto.	Ritter	dto.	Günther	Rohls	Heinrich	dto.
Hulz	dto.	Kerstan	Graudorf	Bouvier	Ruhlsdorf	Jacobsohn	dto.
Linke	dto.	Wendland	Gröben	Ramann	Schenldorf	Heinburg	dto.
Mer	dto.	Ritisch	Grunewald	Balz	Schmargendorf	Standfuß	dto.
Gener	dto.	Enke	Hammer	Weddorf	Schöneiche	Zeich	dto.
Gler	dto.	Lindenberg	Hoherlöhme	Heinrich	Schöneuweide	Neumann	Klein-Wasserburg
Müller	dto.	Fr. Ruden	Jachzenbrück	Jinnow	Schönnow	Krohn	Werben
Hoff	dto.	Schlau	Johannisthal	Glienick	Schönnow	Schmilinsky	Wietstodt
Hndt	Clausdorf	v. d. Knesched	Jühnsdorf	Sameisky	Gr.-Schulzendorf	Chr. Brandt	D.-Wilmersdorf
Hndner	Cöpenick	Schacht	Kiekehusch	Spiegel	Seelow	Lipinsky	dto.
Hmaedig	dto.	Grothe	Groß-Kienitz	Wieng	Senzig	Hecht	W.-Wilmersdorf
Lindenberg	dto.	Ferd. Krause	dto.	Behring	Siethen	Zimmermann	dto.
Hgher	Dom. Cöpenick	W. Krüger	dto.	Richter	Sperenberg	Berndt	dto.
Hßwange	Summersdorf	Ferd. Richter	dto.	Schalt	Sputendorf b. Sp.	Bischoff	dto.
Hße	dto.	Chr. Schulze	dto.	Berlinicke	Steglik	Vahn	dto.
Hreichan	Dabendorf	Fr. Schulze	dto.	Hollacks	dto.	Wolf	dto.
Hsewald	dto.	H. Schulze	dto.	Krüger	dto.	Strud	dto.
Hg. Geners	dto.	Schwarze	dto.	Brabant	Stolpe	Wunderlich	dto.
Hst. Geners	dto.	E. Thiele	dto.	C. Hönow	dto.	Maushacke	Pr. = Musterhausen
Hße	dto.	Zinnow	Klein-Kienitz	Parnemann	dto.	Kreselbt	dto.
Hklucke	dto.	C. Fuchs	Landjägerhaus	H. Beyer	Rohlfasenbrück	Schlothauer	dto.
Hg. Klucke	dto.	Dahlemann	Lankwitz	v. le Blanctonv Le	dto.	Baudouin	dto.
Hklucke	dto.	Winter	dto.	Frege	Alt-Schöneberg	H. Neumann	Zossen
Hack	dto.	Berlinicke	dto.	Heyl	dto.	Feurig	dto.
Hrnath	dto.	Nademeyer	Lichtenrade	Klaus	dto.	Schell	dto.
Hlke	dto.	v. d. Knesched	Löwenbruch	Wille	Neu-Schöneberg	Klehmet	dto.
Hricke	dto.	von Hake	Klein-Machnow	Wischhusen	dto.	Dr. Schmitt	dto.
Hrißner	dto.	Karlapp	Groß-Machnow	Niendorf	Storkow	Lampe	dto.
Hulze	dto.	Rohde	dto.	Strud	Telz	Friz Mitschrich	dto.
Hische	dto.	Noehner	dto.	Dunkel	Tempelhof	L. Guerde	dto.
Hbler	dto.	Ließ	Mahlow	von Parpart	Schloß Teupitz	L. Fromm	dto.
Hes	dto.	Hannemann	Mittenwalde	Schäfer	Teupitz	L. Neidholdt	dto.
Huendorf	dto.	Schmiosky	dto.	Richter	dto.	Bartels	dto.
Hcke	dto.	Dickmann	Marieudorf	Hinze	Theurow	Basewaldt	Zehlendorf
Hüller	dto.	Basewaldt	Mittelmühle	Kettlig	Löpchin	Grönger	dto.
Hklucke	dto.	Schröder	Neue Mühle	Nieseler	Amtsfreih. Trebbin	Junge	dto.
Hellhase	Dergischow	C. Ließmann	Neuendorf N. P	Wickenbach	Teltow	Haupt	dto.
Hede	Diebersdorf	R. Arns	Neuendorf	N. Kimmel	dto.	F. Koch	dto.
Hhn	Drepensee	Wochow	Neuhof	Werbelow	dto.	F. Hansche	dto.
Hielemann	Dremitz	F. Beußel	Nowawes	Madeny sen.	dto.	n. Rinke	Zeesen
Hhne	Fahlhorst	Mücke	Rangsdorf	Dr. Andresse	dto.	F. Schulze	dto.
Hathies	dto.	U. Dehncke	dto.	Grundmann	Trebbin	Franz Schulze	dto.
Hartig	Fasanerie	Gohl	dto.	Habich	dto.	G. Rischhof	dto.
Humme	Friederikshof	Krause	dto.	H. Funke	dto.	Zufert	dto.
Hriel	Friedenau	Schwarze	dto.	Schuffenhauer	dto.	Schulze II.	dto.
Hehdorf	Gallun	Reh jun.	dto.	H. Eschen	dto.	Fr. Milis	dto.
Httig	dto.	Reh	dto.	W. Koch	dto.	Lehmann	dto.
Hbauer	Genshagen	Ziedrich	dto.	Drachholz	dto.	Ruhley	dto.
Hephani	Giefensdorf	Schinke	Rizdorf	König	dto.	Gebring	Groß-Ziethen
Hbert Haupt	dto.	W. Behrendt	Kolltrug	Möllinger	dto.	Kirchner	dto.
Hhann Haupt	dto.	Wanzlic	Rizdorf	Fenger	dto.	v. Löschbrand	Seelow, Kreis
Hefegang	Glasow	Michaelis	dto.	Ließ	dto.		Beestow.
Hinger	dto.						

Die conservativen Wahlmänner des Wahlkreises erlauben wir uns hiermit zu einer **Wahlversammlung auf Sonntag den 2. November, Nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Gosh'schen Gasthose zu Pahlwik,** einzuladen.

Die beiden Candidaten der Conservativen **Landrath Prinz Handjery und Oberförster v. Schleinitz** werden in dieser Versammlung erscheinen.

Um möglichst zahlreiche Betheiligung bei derselben wird gebeten.

Das Wahlcomité.

v. Hake-Klein-Machnow. Basewaldt-Mariendorf. Feurig-Zossen. Nademeyer-Lichtenrade.
 Mandow-Brusenrdorf. v. Parpart-Teupitz. Gehring Groß-Ziethen. Dunkel-Tempelhof.

Freiwilliger Verkauf
 Die zum Nachlasse der verheiratheten uer Siebecke, früher vermittelten uer Otto geborenen Piesnach, geringen Grundstücke
 a. das in Gallun belegene, im Grundbuche von Gallun Bd. I. Nr. 11 S. 514 verzeichnete Bauerngut von ungefähr 145 Morgen oder 37 Hektar 2 Ar,

b. die auf der Feldmark Mittenwalde belegenen, bisher mit dem Bauerngut zu a. bewirthschafteten Ländereien
 1) die im Grundbuche von den Mittenwalder Wandeläckern Bd. II. Nr. 87 Bl. 217 verzeichneten drei Enden Land in der vorderen nassen Haide von zusammen 4 Morgen 90 Quadratruthen oder 1 Hektar 15 Ar und der Hütungs-

abfindungsplan Nr. 43 vom Wege nach Telz von 3 Morgen 159 Quadratruthen oder 99 Ar,
 2) das in demselben Grundbuche Bd. VIII. Nr. 371 Bl. 169 verzeichnete Ackerstück in der nassen Haide an der Galluner Grenze, der Sandberg genannt, von 4 Morgen 95 Quadratruthen oder 1 Hektar 15 Ar,

mit Inventarien und Vorräthen sollen auf den Antrag der Beneficialerben im Wege der freiwilligen Subhastation **am 24. November d. Js., Vormittags 10 Uhr,** an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden. Beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, Abschätzungen, Kaufbedingungen und ein Verzeichniß der Inventariestücke (darunter 4 Pferde, 4 Kühe, 3 Stück Jungvieh 5 Ferkel und Vorräthe) können an jedem Werktage in unserem Bureau A. eingesehen werden. **Mittenwalde, den 21. Oktober 1873.**
Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Ein Pferd, schwarzer Wallach mit Stern und rechter Hinterfuß weiß, hat sich am 27. d. M. hier angefundnen. **Eigentümer kann dasselbe gegen Futter- und Inseratenkosten abholen vom**
Orts-Vorstand.
 Schulze,
 Sputendorf a/P.

Central-Bank für Genossenschaften in Berlin.

Atien-Capital: Drei Millionen Thaler

In der in unserem Hause, **Mohrenstraße Nr. 45, am Gensdarmen-Markt,** errichteten

Spar-Kasse

werden Einlagen von einem Thaler an täglich während der Geschäftsstunden, von 9-5 Uhr, entgegengenommen und mit vier Procent per annum verzinst. Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage. Beträge bis zu 20 Thalern können ohne Kündigung abgehoben werden. Die Kündigungsfrist für Beträge von 21-100 Thalern ist 1 Monat, für höhere Beträge 2 Monat. Die Central-Bank für Genossenschaften haftet für die Einlagen mit ihrem ganzen Vermögen.

Die Direction.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt ihre sogenannte **Gemeinde-Schmiede** mit ungefähr $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Morgen Acker, welcher sich zur Baustelle eignet, meistbietend zu verkaufen.

Termin hierzu ist auf **Montag den 10. November cr.,** Nachmittags von 2-4 Uhr, im Schulzen-Amte angesetzt und werden die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht. Zur Niederlassung für einen Schmied ist die Gelegenheit besonders günstig. Saalow, den 22. October 1873. **Der Orts-Vorstand.** Borchow, Schulze.

Ein Wohnhaus für vier Familien nebst $\frac{1}{2}$ Morgen Land incl. Baustelle ist in Giesensdorf unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Bau- und Parcellirungs-Büreau daselbst und beim Baumeister Wendt in Berlin, Kanonierstr. 37.

Montag den 10. November, Vormittags 10 Uhr, sollen in der Jähnsdorfer Forst, Anfang an der Grenze vom Blankensfelder Wege nach Jähnsdorf, 200 Rmtr. Kiefern Kloben, 800 " gespaltene Knüppel,

Dienstag den 11. November, 100 Rmtr. trocken gerod. Stämme, 200 " grün, 300 " Kiefern Reis aus den vorjährigen Schlägen, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. **Der Förster Regensburg.**

Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb, sowie eine hochtragende Kuh sind verkäuflich bei R. Krefeldt in Königs-Wusterhausen.

10 gute Milchkühe, frischmilchend auf Wunsch mit Kalb, oder hochtragend, sowie ein grauer zweijähriger holländischer Bulle, stehen sofort zum Verkauf auf dem Dom. Gr. Cammin b. Blumberg per Vieh a. d. Ostbahn.

Eine Bäckerei w. i. Teltower Kreise zu kaufen gewünscht, gest. Adr. m. Angabe des Kaufpreises erbittet man an A. Willberg in Rathenow, Brandenburgstr. 497 einzulenden.

Linden-Bäume.

Lilia. Große Aaleebäume sind billig zu verkaufen, Näheres b. Restaurateur **C. Hennig,** Neanderstr. 21, Berlin.

Auction.

Am 4. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

sollen in der Berliner Straße 64 zu Kixdorf bei Berlin, bei dem Pöhrgermeister W. Haier verschiedene Möbel, 1 Kronenleuchter, 1 Stuhlguhr und 1 Tischdecke gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Berlin, den 20. October 1873.

Königliche Executions-Commission. Im Auftrage: **Schmidt,** Executions-Inspector.

Mittwoch d. 5. November cr., Vormittags 11 Uhr

soll im hiesigen Königl. Magazin, Leipzigerstraße, ein größeres Quantum **Hoggenfleie** öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Potsdam, den 25. October 1873. **Königl. Proviant-Amt.**

Obst-Bäume.

Ueber 2000 vorzüglich starke Obstbäume (Birnen bis 2 $\frac{1}{2}$ " Stammdurchmesser) nur beste Sorten, stehen sofort wegen Räumung eines Theiles der Obstschulen billig zum Verkauf in den Baumschulen von **C. Mosisch,** Treptow b. Berlin.

Bei Entnahme größerer Posten besondere Vergünstigungen; Emballage billigt.

Ein ordentliches **Dienstmädchen,** das Einiges von der Küche und Wäsche versteht, kann sogleich oder zu Neujahr bei dem Unterzeichneten in Dienst treten. Lohn, je nach den Leistungen, 30-40 Thlr., Vermittlergebühr 1 Thlr. Mittenwalde, den 22. October 1873. **Chlert,** Prädicant

Ordentliche Tagelöhner-Familien

finden bei gutem Lohne Wohnung auf dem **Dom. Herzendorf.**

Ein Knecht findet sofort eine gute Stelle beim Bäckermeister Julius Reibe in Teltow.

Ein tüchtiger Bierfahrer wird bei gutem Lohne sofort gesucht von der Brauerei zu Teltow.

Ein Bursche der Lust hat die Müllerprofession zu erlernen, kann sich melden in Alt Schöneberg bei **J. Rosentessel,** Mühlenmeister.

Ordentliche fleißige Tischlergesellen finden in unserer Fabrik auf Möbel- und Bau-Arbeit Beschäftigung. **Rathenow. Fabrik für Holzarbeit, Actien Gesellschaft, vormals W. Köhler jr.**

Ich bin fast täglich in Wilmersdorf. Sprechstunde zu erfahren bei Herrn Schneider, Berlinerstr. 1.

Dr Oppert, pr. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer aus Berlin.

Schmerzloses Einsetzen künstl. Zähne nach neuest. Meth., Plombiren, Reinigen, zahnärztl., Oper. Dr. v. Guérard, Carlstr. 16, 9-5 Ueb. w. ber.

Ob schön, ob Regen! Weidlandt's Gesellschaftshaus zu Lichterfelde.

Donnerstag, den 30. October cr. Künstler-Concert I. Ranges.

Entrée 5 Sgr. Anfang 7 Uhr. Gleichzeitig erlaubt sich Unterzeichneter auf seine großen und kleinen Salons (stets geheizt) für Hochzeiten und andere Familienselligkeiten aufmerksam zu machen, und empfiehlt dieselben dem geneigten Zuspruche eines geehrten Publikums. Hochachtungsvoll **W. Weidlandt.**

Am Donnerstag den 23. October cr. ist auf dem Mittergute Düppel bei Zehlendorf eine schwarze Dachshundin, Brust und Läufe gelbbraun gezeichnet, entlaufen. Dieselbe trägt ein Halsband mit auf einem Messingschilde arabischem Namen „Prinz Friedrich Carl, Königl. Hoheit“. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen angemessene Belohnung beim Hosiäger Lange auf Düppel wieder abgeben.

Gartenbau-Verein für Teltow u. Umgegend.

Monatsversammlung: Sonntag den 2. November cr., Nachmittags 5 Uhr. **Der Vorstand.**

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Vereingewirten zu Teltow und Umgegend erlaube ich mir hierdurch ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß ich am Montag den 3. November im Salon zum schwarzen Adler des Herrn Werbelow einen

Tanz-Cursus

für Kinder und Erwachsene eröffne, wozu ich ergebenst einlade. Hochachtungsvoll und ergebenst Berlin. **R. Winkelmann,** Tanzlehrer.

Dem inserirenden Publikum von Königs-Wusterhausen und Umgegend die ergebene Anzeige, daß an Stelle des verstorbenen Herrn Bohmeier der Herr Steuer-Erheber Schlothauer zu Königs-Wusterhausen für das Teltower Kreisblatt Anzeigen entgegen nimmt u. ohne Preiserhöhung an uns weiter befördert. Berlin W., im October 1873.

Die Expedition des Teltower Kreisblattes. W. Hecht.

Berliner Börsen-Course

vom 27 October 1873.

Preussische Fonds.

Freim. Staats-Anleihe	—
4 $\frac{1}{2}$ pCt. Staats-Anleihe 101 $\frac{1}{2}$ bz	
4 pCt. do. 97 $\frac{1}{2}$ bz	
4 $\frac{1}{2}$ pCt. Pr. Staats-Anleihe (conf.) 104 $\frac{1}{2}$ bz	
Staats-Schuldcheine 91 $\frac{1}{2}$ bz	
Staats-Prämien-Anleihe von 55 119 bz	
Kur- und Neumärk. Schuldversch. 88 $\frac{1}{2}$ bz	
Ober-Deichbruch-Obligationen 99 $\frac{1}{2}$ bz	
Berliner Stadt-Obligat. 5 pCt. 102 $\frac{1}{2}$ B	
do. do. 4 $\frac{1}{2}$ pCt. 101 $\frac{1}{2}$ bz	
do. do. 3 $\frac{1}{2}$ pCt. 84 bz	
Breslauer Stadt-Obligationen	—
Kölnener Stadt-Obligationen	—
Danziger Stadt-Obligationen 100 bz	
Königsberger Stadt-Obligationen	—
Rheinprovinz Obligationen 102 B	
Schuldv. d. Verl. Kaufm.	—
Preuß. Bank 161 bz	
Pr. Boden-Kredit-Bank 54 $\frac{1}{2}$ bz	
Pr. Centr.-Bn.-Cred.-Bl. 110 $\frac{1}{2}$ bz	
do. Credit-Anstalt 54 $\frac{1}{2}$ bz	
Berliner 4 $\frac{1}{2}$ pCt. 100 $\frac{1}{2}$ bz	
do. 3 $\frac{1}{2}$ pCt. 104 bz	
Kur- u. Neumärkische 3 $\frac{1}{2}$ pCt. 81	
do. do. 4 pCt. 90 $\frac{1}{2}$ bz	
do. do. 4 $\frac{1}{2}$ pCt. 101 $\frac{1}{2}$ bz	
Ostpreussische 3 $\frac{1}{2}$ pCt. 82 $\frac{1}{2}$ B	
do. 4 pCt. 92 $\frac{1}{2}$ B	
do. 4 $\frac{1}{2}$ pCt. 100 bz	
do. 5 pCt. —	
Pommersche 3 $\frac{1}{2}$ pCt. 80 $\frac{1}{2}$ B	
do. 4 pCt. 90 $\frac{1}{2}$ B	
do. 4 $\frac{1}{2}$ pCt. 99 $\frac{1}{2}$ bz	
Posenische (neue) 90 bz	
Sächsisch 4 —	
Schlesische 3 $\frac{1}{2}$ pCt. —	
do. Litt. A. 4 pCt. 89 bz	
Westpreussische 3 $\frac{1}{2}$ pCt. 80 $\frac{1}{2}$ bz	
do. 4 pCt. 90 B	
do. 4 $\frac{1}{2}$ pCt. 99 $\frac{1}{2}$ bz	
do. II. Emitt. 5 pCt. 104 $\frac{1}{2}$ B	

Pommersche 95 $\frac{1}{2}$ bz	
Posenische 94 $\frac{1}{2}$ bz	
Preussische 95 $\frac{1}{2}$ B	
Rhein- und Westphälische 96 $\frac{1}{2}$ bz	
Sächsisch 87 $\frac{1}{2}$ bz	
Schlesische 95 $\frac{1}{2}$ B	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altona-Kiel 116 $\frac{1}{2}$ bz	
Bergisch-Märkische 103 bz	
Berlin-Anhalter 141 $\frac{1}{2}$ bz	
do. junge 126 $\frac{1}{2}$ B	
Berlin-Dresdener 65 $\frac{1}{2}$ bz	
Berlin-Hamburger 96 $\frac{1}{2}$ bz	
Berlin-Hamburger 194 $\frac{1}{2}$ bz	
Berlin-Merobahn 32 $\frac{1}{2}$ B	
Berlin-Potsdam-Magdeburger 111 bz	
Berlin-Stettiner 150 bz	
Cöln-Mindener 141 $\frac{1}{2}$ bz	
do. Litt. B. 106 $\frac{1}{2}$ bz	
Halle-Sorau-Guben 40 bz	
Raichau-Dderberger 52 $\frac{1}{2}$ B	
Märkisch-Posener 37 $\frac{1}{2}$ bz	
Magdeburg-Halberstädter 123 bz	
do. Litt. B. 78 bz	
Magdeburg-Leipziger 258 $\frac{1}{2}$ B	
do. Litt. B. 93 $\frac{1}{2}$ bz	
Mainz-Ludwigshafen 146 bz	
Münster-Hammer 98 $\frac{1}{2}$ B	
Nieder-Sächsisch-Märkische 93 B	
Nieder-Sächsisch-Zweigbahn —	
Rechte Ober-Weerabahn 116 B	
Rhein-Nahe 24 $\frac{1}{2}$ B	
Rumänier 31 $\frac{1}{2}$ bz	
Stargard-Posener 100 $\frac{1}{2}$ B	
Thüringer L. A. 127 bz	

Marktpreise.

	Berlin	Mitten-	Josen
	27. Oct.	walde	24. Oct.
	(bl. far.)	(bl. far.)	(bl. far.)
Weizen 50 Kilogr.	4 9	—	4 1 $\frac{1}{2}$
Hoggen	3 6 $\frac{1}{2}$	—	3 5
Gerste	3 10	2	3 5
Hafer	2 21	1 15	2 27 $\frac{1}{2}$
Euphrien	—	—	—
Erbsen 5 Str.	— 10 $\frac{1}{2}$	—	—
Linien	— 14 $\frac{1}{2}$	—	—
Kartoffeln 1 Mschl.	— 27 $\frac{1}{2}$	— 19 $\frac{1}{2}$	— 17 $\frac{1}{2}$
Stroh 1 Schd.	—	—	—
Butter 500 Gr.	— 12 $\frac{1}{2}$	— 12 $\frac{1}{2}$	— 12 $\frac{1}{2}$
Eier 1 Mdl.	— 9	— 8	— 7 $\frac{1}{2}$

Redaktion, Druck und Verlag von **Wilhelm Hecht** in Berlin, W. Schöneberger Ufer 36c.